

# GESCHÄFTSBERICHT

DER VOLKSBANK ELMSHORN

2008

# Das neue „WIR-Gefühl“

Vertrauen ist ein wertvolles Gut. Stabilität, Verlässlichkeit, Sicherheit und Kompetenz sind aktueller denn je. Gerade in unruhigen Zeiten suchen Menschen Halt in Strukturen und Werten, die ihnen vor Ort bekannt und vertraut sind. Und die Tatsache, dass uns erstmals mehr als 13.000 Mitglieder ein besonderes Vertrauen schenken, schafft ein starkes „WIR-Gefühl“, von dem unsere Mitglieder und die VOLKSBANK ELMSHORN gleichermaßen profitieren. „Das macht uns zu einer Bank, die unabhängig, unverkäuflich und sicher ist.“

## Volks- und Raiffeisenbanken genießen größtes Vertrauen

Deutsche Unternehmen geben Genossenschaftsbanken Bestnote

### Rangliste des Vertrauens Deutscher Unternehmen in die Banken

#### Banken



Stand Nov. 2008

Deutsche Unternehmen bringen den Volksbanken und Raiffeisenbanken das größte Vertrauen entgegen. Das ist das Ergebnis des Handelsblatt-Businessmonitors im November 2008. Auf einer Skala von 1 bis 5 erhielten die Genossenschaftsbanken mit 1,6 die beste Note aller Deutschen Banken.

### Genossenschaftsbanken bei 31 % der Unternehmen Hausbank Nr. 1

#### HANDELSBLATT BUSINESS-MONITOR:

Eine repräsentative Befragung von Führungskräften der deutschen Wirtschaft hat ergeben, dass die Volksbanken und Raiffeisenbanken das größte Vertrauen unter deutschen Unternehmen genießen. In wirtschaftlich unruhigen Zeiten suchen die Menschen Halt in Strukturen und Werten, die ihnen vor Ort bekannt und vertraut sind. Über alle Firmengrößen hinweg sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken bei 31 Prozent der Unternehmen die Hausbank „Nummer eins“.





Dipl.-Kfm. Christian Scheinert

Christian Kähler

## Vorwort

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder unserer Volksbank,*

Die aktuelle Vertrauenskrise in das weltweite Finanzsystem wirft viele Fragen auf. Vor allem nach den Bestandteilen für ein Unternehmenskonzept, das den Menschen und Unternehmen das Vertrauen in die Finanzwirtschaft zurück gibt. Auch wenn die Auswirkungen der Krise an uns nicht ganz spurlos vorbeigegangen sind, verfügen wir über ein Geschäftsmodell und über Grundsätze, die uns vor erheblichen Schwierigkeiten bewahrt haben. Unser Geschäftsmodell war bisher das Kundengeschäft und das wird es auch in Zukunft bleiben. Dieses Geschäftsmodell verfolgen wir schon im 140. Jahr unserer VOLKSBANK ELMSHORN.

Seit der Gründung unserer Bank im Jahre 1869 sind die Grundlagen unseres Geschäfts Kundenvertrauen, Verlässlichkeit, Sicherheit und Kompetenz. Dafür erhalten wir breiten Zuspruch aus unserer Kundschaft, die uns mit ihrem Vertrauen belohnt. Das zeigt sich nicht nur in der gestiegenen Mitgliederzahl, sondern auch in den kontinuierlichen Ausbau unserer Geschäfte.

Auch in Krisenzeiten halten wir an bewährten Instrumenten unserer Geschäftspolitik fest. Die beiden Info-Messen „Rund ums Haus“ 2009 in Elmsborn und Norderstedt waren imposante Zeichen des Mittelstandes, auch und erst recht in unruhigen Zeiten auf Kunden zuzugehen und Geschäfte zu machen. Und wir haben eine grundlegende Neugestaltung der Fassade unserer Hauptfiliale „Königstraße 17“ in Elmsborn mit erheblichem Aufwand durchgeführt und damit einen Beitrag für den Klimaschutz, für das Stadtbild Elmsborn und für die Handwerkerschaft unserer Region geleistet.

Auch das Wahrzeichen Elmsborns haben wir nicht vergessen. Anlässlich des 100. Geburtstags der VOLKSBANK ELMSHORN hatte vor 40 Jahren der damalige Vorstand der Stadt Elmsborn den Flora Brunnen auf dem Holstenplatz gestiftet. Im Zuge der Umgestaltung des Holstenplatzes musste der Brunnen und ihr Wahrzeichen, die „Flora“, weichen. Zu unserem 140. Geburtstag hat die alte „Flora“ einen neuen Platz an der neuen Fassade unserer Hauptfiliale gefunden. Damit ist die Galionsfigur wieder Bestandteil des Elmsborner Stadtbilds.

Christian Scheinert

Christian Kähler

# Kundenvertrauen



Erlebnistag „Wandern“: Kunden und Mitarbeiter treffen sich zu gemeinsamer Aktivität außerhalb der Bank.

## Organe und Leitung

### Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das oberste Organ unserer Volksbank. Bei der Wahl am 30.10.2006 wurden insgesamt 156 Vertreter aus dem Kreis unserer Volksbank-Mitglieder gewählt, für je 75 Mitglieder unserer Bank 1 Vertreter.

Diese Vertreter nehmen während einer Amtsperiode von 4 Jahren ihre Rechte und Pflichten gemäß Genossenschaftsgesetz und Satzung wahr.

Im Namen aller Mitglieder danken wir den Vertretern für ihren Einsatz und ihr Engagement zum Wohle unserer Volksbank.

### Vorstand

- Christian Kähler
- Christian Scheinert

### Aufsichtsrat

- Lutz Schaffhausen, *Elmshorn Kaufmann, Inh. der Schaffhausen Communication Group, Vorsitzender (bis 15. Juni 2009)*
- Klaus-Martin Schmidt, *Horst Geschäftsleitung der Firma Westhof Bio-Gemüse, Vorsitzender (seit 17. Juni 2009)*
- Hans Gärtner, *Elmshorn Geschäftsführender Gesellschafter der Karosseriebau Fahrzeugtechnik Gärtner GmbH, stellv. Vorsitzender*
- Hans Joachim Grote, *Norderstedt Oberbürgermeister der Stadt Norderstedt*
- Thorsten Jahn, *Elmshorn Inhaber Baugeschäft Ernst Jahn GmbH*
- Hans-Jürgen Schack, *Barmstedt Rechtsanwalt und Notar*

### Prokuristen

- Guido Bumann
- Reimer Detjens
- Volker Großmann
- Norbert Krüger
- Hans Post
- Rainer Sellhorn
- Bernhard Tank
- Stefan Witt

Die VOLKSBANK ELMSHORN gehört ihren Mitgliedern und ist nur diesen verpflichtet. Dabei ist Kundenvertrauen und Stabilität wichtiger als das schnelle Geschäft. Denn Privatpersonen und Unternehmen müssen sich langfristig auf ihre Bank verlassen können, sonst können sie ihre Ziele nicht verwirklichen. „Das Genossenschaftsgesetz und unsere Satzung kennen nur einen Zweck: Die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Wir sind keinem Kapitalmarkt verpflichtet, wir haben keine kommunale Trägerschaft.“

## Vertreterversammlung 2009

Unsere ordentliche Vertreterversammlung findet am **Montag, dem 13. Juli 2009**, um 18.00 Uhr im **Audimax der Nordakademie**, Köllner Chaussee 11, 25337 Elmshorn, statt.

### Tagesordnung

1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Aufsichtsrats
3. Bericht über die gesetzliche Prüfung
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2008
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns
6. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat in getrennter Abstimmung
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Tagesordnung spricht



#### Uwe Fröhlich

Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)



Der Vorstand der Volksbank präsentiert der Presse Prof. Dr. Thomas Gey, Gastreferent der Vertreterversammlung 2008.



Während der Vertreterversammlung werden die Erfolgszahlen nicht nur vom Vorstand präsentiert, sie liegen auch in gebundener Form als Geschäftsbericht zur Einsichtnahme aus.



Information und Kommunikation werden bei der Volksbank groß geschrieben: Vertreter-Informationsveranstaltung in Glückstadt.



# Nähe

Geschäftsgebiet der VOLKSBANK ELMSHORN – da ist Kundennähe spürbar.

## Standorte

### Verwaltung

- 25337 Elmshorn, Ramskamp 71–75  
Telefon (0 41 21) 29 90  
Telefax (0 41 21) 29 91 40

E-Mail-Adresse für alle Geschäftsstellen:  
mail@volksbank-elmshorn.de  
Internet: www.volksbank-elmshorn.de

### Filialen

- 25336 Elmshorn, Hebbelplatz 2  
Telefon (0 41 21) 4 60 33, Fax 46 03 59
- 25335 Elmshorn, Koppeldamm 48  
Telefon (0 41 21) 8 00 66, Fax 80 06 89
- 25355 Barmstedt, Küsterkamp 1  
Telefon (0 41 23) 6 80 20, Fax 68 02 69
- 25364 Brande-Hörnerkirchen, Kirchenstr. 3,  
Telefon (0 41 27) 9 79 20, Fax 97 92 29
- 25348 Glückstadt, Am Fleth 48–50  
Telefon (0 41 24) 9 36 90, Fax 93 69 59
- 25358 Horst, Heisterender Weg 7,  
Telefon (0 41 26) 3 91 30, Fax 39 13 29
- 25451 Quickborn, Dorotheenstraße 5,  
Telefon (0 41 06) 6 10 50, Fax 61 05 79
- 25554 Wilster, Am Markt 19,  
Telefon (0 48 23) 940 50, Fax 94 05 99

### Zweigniederlassung Volksbank Norderstedt

- 22844 Norderstedt, Marktplatz 7–9,  
Telefon (0 40) 5 25 00 66, Fax 52 50 06 99
- 22844 Norderstedt, Rathausalle 39,  
Telefon (0 40) 5 26 00 53, Fax 52 60 05 59

### Hauptstelle

- 25335 Elmshorn, Königstraße 17  
Telefon (0 41 21) 29 90, Fax 29 91 70

Außerhalb unserer Geschäftsstellen  
unterhalten wir weitere Geldautomaten in:

- |              |  |
|--------------|--|
| Elmshorn:    | EDZ, Ramskamp 71–75<br>ESSO Tankstelle, Reichenstr.12–14<br>Famila, Hamburger Str. 126<br>HEM-Tankstelle, Ramskamp 67<br>Praktiker, Hamburger Str. 1<br>Textilreinigung, Kurt-Wagener-Str. 4 |
| Barmstedt:   | Aral-Tankst., Hamburger Str. 65  |
| Glückstadt:  | Star-Tankst., Wiebeke-Kruse-Str. 1   |
| Horst:       | Edeka Markt, Horster Viereck 1<br>Oil Tankst., Elmshorner Str. 33  |
| Norderstedt: | Aral-Tankst., Ulzburger Str. 440<br>Edeka Markt, Kohfurth 15   |
| Wilster:     | Edeka Markt, Steindamm 11  |



Die VOLKSBANK ELMSHORN ist fest in der Region verwurzelt. Daher kennen wir die Chancen und Probleme der Menschen und Unternehmen vor Ort. Unser Filialnetz übernimmt dabei wichtige Funktionen: Die schnelle Erreichbarkeit zur Erledigung für alle Bankgeschäfte und sozialer Treffpunkt für die Menschen in der Region. „Unser Geschäftsmodell ist seit 140 Jahren das Kundengeschäft und das wird es auch in Zukunft bleiben.“

# Hausbank für die Region

## Lagebericht

### I. Geschäftsverlauf

#### 1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Kreditgenossenschaften

Im Jahresverlauf 2008 haben die Belastungen für die deutsche Wirtschaft deutlich zugenommen und einen überwiegend außenwirtschaftlich verursachten Abschwung eingeleitet. Der gesamtwirtschaftliche Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts fiel mit preisbereinigt 1,3 % deshalb auch erheblich schwächer aus als in den beiden Vorjahren. Den größten Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung leisteten die Bruttoinvestitionen. Die Entwicklung des Staatsverbrauchs wirkte der Konjunkturabschwächung ebenfalls entgegen. Trotz positiver Beschäftigungsentwicklung und steigender Tariflöhne ging der private Verbrauch im Vorjahresvergleich erneut leicht zurück. Parallel dazu stieg die Sparquote von 10,8 auf 11,5 % und damit auf den höchsten Stand seit 1993.

Der Arbeitsmarkt hat sich wie in den beiden Vorjahren zumindest bis November 2008 positiv entwickelt. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg um über eine halbe Million Menschen auf 40,3 Mio. Personen. Die Arbeitslosenquote ging parallel um 1,2 %-Punkte auf 7,8 % zurück. Im Dezember schlug sich der schon Monate vorher einsetzende Wirtschaftsabschwung dann mit Verzögerung am Arbeitsmarkt nieder. Die Verbraucherpreise erlebten in 2008 eine Berg- und Talfahrt. Im Jahresdurchschnitt wurde mit einer Inflationsrate von 2,6 % der höchste Wert seit 14 Jahren verzeichnet. Die Inflation erreichte im Juni und Juli mit 3,3 % ihren Höhepunkt, in den letzten 5 Monaten des Jahres sank die Teuerungsrate dann wieder spürbar.

Trotz der Turbulenzen durch die Finanzmarktkrise konnten die Kreditgenossenschaften in Deutschland auch 2008 wachsen. So stieg die addierte Bilanzsumme der Volksbanken und Raiffeisenbanken um 5,7 % auf 668 Mrd. EUR. Das Wachstum wurde getragen durch die Kundengeschäfte. Die Kundeneinlagen stiegen im Jahresverlauf um 4,5 % auf 461 Mrd. EUR und die Kundenkredite um 2,7 % auf 377 Mrd. EUR.

Die Zahl der Kreditgenossenschaften ist im Berichtsjahr um 35 auf nunmehr 1.197 Kreditgenossenschaften gesunken. Dadurch erhöhte sich die durchschnittliche Bilanzsumme auf 558 Mio. EUR. Die Spannweite bei den Bilanzsummen reicht von knapp 14 Mio. EUR für die kleinste bis etwas mehr als 41 Mrd. EUR für die größte Kreditgenossenschaft. Insgesamt unterhielten die Genossenschaftsbanken am Jahresende 13.586 Bankstellen. Die Zahl der Mitglieder der Volksbanken und Raiffeisenbanken erhöhte sich erneut auf nunmehr 16,2 Mio.



Die Volksbank wechselt die Fassade: Der Charme des letzten Jahrhunderts.



Der „neue Anblick 2009“ in der Königstraße kann sich sehen lassen.

Für 31 % aller mittelständischen Unternehmen in Deutschland sind die Volks- und Raiffeisenbanken die erste Adresse in Finanzfragen. Das liegt an der partnerschaftlichen Art und Weise, wie wir aktiv die Wirtschaft in der Region fördern. So vergibt die VOLKSBANK ELM SHORN nicht nur weiter verlässlich Kredite, sondern bietet der mittelständischen Wirtschaft mit den Info-Messen „Rund ums Haus“ auch eine bewährte Plattform, um auch in schwierigen Zeiten gute Geschäfte anzubahnen. Wir halten das für die beste Form der Wirtschaftsförderung.



## 2. Entwicklung der VOLKSBANK ELM SHORN

Die auf das Kundengeschäft konzentrierte Geschäftspolitik der VOLKSBANK ELM SHORN hat sich insbesondere vor dem Hintergrund der globalen Finanzmarktkrise bewährt. Durch Zuwächse im Kundenkredit- und Kundeneinlagengeschäft konnten wir unsere Marktposition ausbauen. Von den Auswirkungen der Finanzmarktkrise und dem Zusammenbruch ausländischer Banken sind die Geldanlagen unserer Bank betroffen.

Die im Geschäftsjahr erreichten Ergebnisse ermöglichen eine weitere Stärkung der Rücklagen und Reserven. Das Rating und die Klassifizierung der VOLKSBANK ELM SHORN verbleiben auf überdurchschnittlichem Niveau.

Bilanzsumme	2008 TEUR	2007 TEUR	Veränderung TEUR	%
	435.456	399.711	+ 35.745	+ 8,9

Das Wachstum der Bilanzsumme ist zu gleichen Teilen auf einen Anstieg der Kundengeschäfte sowie auf ein Sondergeschäft mit der Europäischen Zentralbank zurückzuführen.

Aktivgeschäft	2008 TEUR	2007 TEUR	Veränderung TEUR	%
Kundenforderungen <sup>1)</sup>	237.046	235.343	+ 1.703	+ 0,7
Wertpapieranlagen <sup>2)</sup>	71.181	65.185	+ 5.996	+ 9,2
Forderungen an Banken <sup>3)</sup>	79.491	56.053	+ 23.438	+ 41,8

<sup>1)</sup> Aktivposten 4; <sup>2)</sup> Aktivposten 2a, 5 und 6; <sup>3)</sup> Aktivposten 3

Der Anstieg des Kreditvolumens ist allein getragen vom mittel- und langfristigen Darlehensgeschäft (+ 1,8 %). Aufgrund einer durch die Finanzmarktkrise verursachten vorsichtigen Liquiditätshaltung der Unternehmen reduzierte sich der Bestand der Kontokorrentkredite um 4,5 %. Neben dem bilanziellen Darlehensneugeschäft in Höhe von 34,6 Mio. EUR haben wir zusätzlich knapp 18 Mio. EUR langfristige Wohnungsbaukredite an unsere genossenschaftlichen Hypothekenbanken vermittelt. Auf Grundlage des VR-Ratings ist für alle erkennbaren akuten Risiken eine angemessene Vorsorge getroffen.

Die im Berichtsjahr zugeflossene Liquidität haben wir sowohl in Wertpapieranlagen (+ 6 Mio. EUR) als auch bei unserer Zentralbank (+ 23,4 Mio. EUR) angelegt. Bei der Auswahl der Wertpapiere wurde aufgrund der Unsicherheit an den Kapitalmärkten besonders auf die Qualität der Emittenten geachtet.

Passivgeschäft	2008 TEUR	2007 TEUR	Veränderung TEUR	%
Bankenrefinanzierungen <sup>1)</sup>	55.474	31.579	+ 23.895	+ 75,7
Spareinlagen <sup>2)</sup>	116.578	127.831	- 11.253	- 8,8
andere Einlagen <sup>3)</sup>	176.299	157.510	+ 18.789	+ 11,9
verbriefte Verbindlichkeiten <sup>4)</sup>	45.309	40.644	+ 4.665	+ 11,5

<sup>1)</sup> Passivposten 1; <sup>2)</sup> Passivposten 2a; <sup>3)</sup> Passivposten 2b; <sup>4)</sup> Passivposten 3

# Verlässlichkeit

Die Messeaktivitäten der Volksbank führen Firmenkunden und Privatkunden zusammen.

Die Position der Bankenrefinanzierungen umfasst insbesondere zweckgebundene, zinsgünstige Refinanzierungsmittel aus öffentlichen Kreditprogrammen in Höhe von 35,5 Mio. EUR (Vorjahr 31,4 Mio. EUR), die wir an unsere Kunden weitergeleitet haben, und eine kurzfristige Geldaufnahme bei der Europäischen Zentralbank in Höhe von 20 Mio. EUR.

Bei den Kundeneinlagen fanden erhebliche Umschichtungen statt, von denen insbesondere die kurzfristigen Sicht- und Termineinlagen und unsere Inhaberschuldverschreibungen profitierten.

Dienstleistungsgeschäft	2008 TEUR	2007 TEUR	Veränderung TEUR	%
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	1.107	1.307	- 200	- 15,3
Vermittlungserträge	1.698	1.789	- 91	- 5,1
Erträge aus Zahlungsverkehr	2.524	2.512	+ 12	+ 0,5

Aufgrund der Unsicherheit auf den Kapitalmärkten im IV. Quartal gingen unsere Provisionserträge leicht zurück. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr verbleiben auf einem stabilen Niveau.

## Investitionen

Der Gesamtetat für Investitionen und Reparaturen betrug im Berichtsjahr 0,7 Mio. EUR. Darüber hinaus wurde – überwiegend finanziert aus einer Rückstellung des Jahres 2007 – die Fassadensanierung unserer Hauptfiliale Königstraße 17 in Elmshorn mit einem Gesamtbetrag von 1,8 Mio. EUR umgesetzt.

## Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der 2008 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer blieb konstant bei 174 Personen, davon 159 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 15 Auszubildende. Die seit Jahren überdurchschnittlich hohe Ausbildungsquote sehen wir als Investition für unseren eigenen Nachwuchs.

Sowohl im Geschäft als auch in der technischen Unterstützung ist unsere Branche schnellen und kontinuierlichen Veränderungen ausgesetzt. Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat deshalb einen besonders hohen Stellenwert. Für die Aus- und Weiterbildung haben wir im Berichtsjahr insgesamt 136 TEUR aufgewandt und damit unseren Beschäftigten insgesamt 456 Seminartage ermöglicht. Damit konnte durchschnittlich jeder Beschäftigte knapp 3 Seminartage im abgelaufenen Jahr für seine Qualifizierung nutzen.



Die Gebäudefassade vor dem Umbau ...



... total verhüllt während der Bauarbeiten ...



... und im neuen Glanz – dazu gehört auch die neue Lichttechnik.



Fahrsicherheitstraining beim Schüler-Verkehrswettbewerb der VOLKSBANK ELMSHORN.

## II. Darstellung der Lage und der Risiken der künftigen Entwicklung der VOLKSBANK ELMSHORN

### 1. Gesamtbanksteuerung und Risikomanagement

Unser Unternehmensleitbild und unsere Strategie haben wir auf die verschiedenen Geschäftsfelder mit unseren Mitgliedern und Kunden fokussiert. Die Steuerung der Bank erfolgt mit Kennzahlen und Limitsystemen, die sowohl die Leistungsfähigkeit als auch ein überdurchschnittliches Rating der Bank sicherstellen sollen. Durch Funktionstrennungen ist gewährleistet, dass durch das Berichtswesen des Controllings und des Risikomanagements frühzeitig nicht gewollte Entwicklungen festgestellt und neue Impulse für die Steuerung gegeben werden können.

Das Risikomanagement zur Früherkennung von Risiken ist vor dem Hintergrund einer wachsenden Komplexität der Märkte im Bankgeschäft von erheblicher Bedeutung. Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht veröffentlicht wurden und nunmehr einen zusammengefassten Rahmen zur Ausgestaltung des Risikomanagements in Kreditinstituten auf Grundlage des § 25 a Abs. 1 KWG vorgeben, hat die VOLKSBANK ELMSHORN angemessene Strategien festgelegt und angemessene interne Kontrollverfahren eingerichtet. In diesem Zusammenhang haben wir ein Risikohandbuch erstellt, das einen Überblick über das in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement geforderte Gesamtrisikoprofil der Bank gibt. Es berücksichtigt die Art, den Umfang und die Komplexität der getätigten Geschäfte sowie die Größe, die Personalausstattung und die Organisation der Bank. Bestandteil der internen Kontrollverfahren ist neben der internen Revision ein internes Kontrollsystem, das wiederum Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation und geeignete Risikosteuerungs- und Controllingprozesse umfasst.

Neben allgemeinen Risikofaktoren bestehen spezifische bankgeschäftliche Risiken. Die Kontrolle und das Management der Risiken haben zur Aufgabe, die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu begrenzen und zu überwachen sowie negative Abweichungen zu vermeiden. Die für das Controlling und das Risikomanagement zuständigen Stellen berichten direkt dem Vorstand. Die interne Revision überwacht durch regelmäßige Kontrollen die vorhandenen Abläufe.

Unser Haus unterscheidet zwischen Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationellen Risiken, wobei die Kreditrisiken einen Schwerpunkt bilden.

Zur Steuerung und Bewertung der Risiken nutzen wir EDV-gestützte Systeme. Auf der Grundlage von Risikotragfähigkeitsberechnungen sind Risikoobergrenzen für die verschiedenen Geschäftsbereiche definiert. Die Risikotragfähigkeit ermitteln wir auf der Basis der jährlichen Ertragskraft sowie der versteuerten Reserven unserer Bank.

In Zeiten zunehmender Unsicherheit und wachsender Eigenverantwortung für die private Altersvorsorge ist Sparen eine echte Notwendigkeit. Umso wichtiger ist es, bei der Geldanlage nicht nur auf die Konditionen, sondern auch auf die Beratung und die Sicherheit der Anlage zu achten. „Und bei der Geldanlage haben wir das Vertrauen der Kunden nicht nur durch unsere Sicherungseinrichtung, sondern auch durch die Art und Weise, wie wir tagtäglich mit unseren Kunden umgehen und Geschäfte machen.“

# Sicherheit

Für das Kreditgeschäft haben wir unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit unserer Bank eine Strategie zur Ausrichtung des Kreditgeschäftes festgelegt. Die Ermittlung der Adressenausfallrisiken basiert auf Einstufungen der Kreditnehmer in Risikogruppen nach BVR-Rating-Verfahren. Das aggregierte Ergebnis wird nach Volumen und Blankoanteilen ausgewertet und in die Gesamtbanksteuerung einbezogen. Die Ratingeinstufungen werden regelmäßig überprüft. Unsere Auswertungen geben außerdem Auskunft über die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen und Sicherheiten. Zur Überwachung und Steuerung des Kreditgeschäftes bestehen Soll- und Grenzwerte zu Risiko- und Branchenstrukturen. Mit diesem Instrumentarium ist sowohl die Steuerung der Einzelgeschäfte als auch des Gesamtportfolios gewährleistet.

Den Adressenausfallrisiken in unserem Wertpapierbestand begegnen wir grundsätzlich dadurch, dass wir entweder Papiere mit einer Solvabilitätsbelastung von unter 100 oder bei sonstigen Anlagen keine Papiere unterhalb des Investment-Grade-Ratings erwerben.

Zur Überwachung der Auswirkungen der Risiken auf unsere Wertpapiere haben wir ein Controlling- und Managementsystem eingesetzt, das den von der Bankenaufsicht geforderten Anforderungen voll entspricht. Wir bewerten unsere Wertpapierbestände wöchentlich. Wir haben sichergestellt, dass Eigenhandelsgeschäfte nur innerhalb der von uns aufgestellten „Rahmenbedingungen für Eigengeschäfte“ getätigt werden. Die dort festgelegten Limite orientieren sich an unserer Risikotragfähigkeit.

Unsere Bank ist insbesondere aufgrund von bestehenden Inkongruenzen zwischen ihren aktiven und passiven Festzinspositionen dem allgemeinen Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Zinsänderungsrisiken und -chancen messen wir monatlich mit Hilfe einer dynamischen Zinselastizitätsbilanz. Ausgehend von verschiedenen Zinsprognosen ermitteln wir die Auswirkungen auf unser Jahresergebnis. Die ermittelten Werte werden im Rahmen der Gesamtbanksteuerung laufend überwacht und berücksichtigt.

Das Liquiditätsrisiko wird durch die aufsichtsrechtliche Kennziffer nach der Liquiditätsordnung begrenzt und gesteuert. Seit dem 2. Quartal des letzten Jahres beobachten wir die Liquiditätskennziffer täglich. Daneben ist die Finanzplanung unseres Hauses streng darauf ausgerichtet, allen gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen zu können. Insofern achten wir auf ausgewogene Laufzeitstrukturen der Aktiva und Passiva. Bei unseren Geldanlagen bei Korrespondenzbanken bzw. in Wertpapieren tragen wir entsprechend neben Ertrags- auch Liquiditätsaspekten Rechnung. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Finanzverbund bestehen ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten, um auch unerwartete Zahlungsstromschwankungen aufzufangen zu können.

Neben den Adressenausfall- und Marktpreisrisiken stellt sich unsere Bank auch auf operationelle Risiken (z. B. Betriebsrisiken im EDV-Bereich, fehlerhafte Bearbeitungsvorgänge, Rechtsrisiken, Betrugs- und Diebstahlsrisiken sowie allgemeine Geschäftsrisiken) ein.



Kinderwagenrampe in der neuen Eingangssituation der Hauptfiliale Königstraße.



Kunden und Mitarbeiter im Gespräch während der Frühlingsblumen-Aktion in den renovierten Räumen.



Hell und freundlich: der Selbstbedienungsbereich der Hauptfiliale.

Vertrauen, Verlässlichkeit und Sicherheit hat sehr viel mit Kompetenz zu tun. Nur wer genau weiß, was er tut, kann auch die richtige Entscheidung treffen. „Das ist unser Anspruch an den Umgang mit unseren Kunden.“ Zusammen mit dem Genossenschaftlichen FinanzVerbund hat unsere VOLKSBANK ELSHORN in Produkten und Dienstleistungen eine Expertise, die unsere Verbundunternehmen sehr weit vorne im Markt platziert.

Unsere innerbetriebliche Schadensfalldatenbank trägt dazu bei, operationelle Risiken zu identifizieren und soweit wie möglich zu begrenzen. Den Betriebs- und Rechtsrisiken begegnen wir auch durch die Zusammenarbeit mit Dienstleistern im genossenschaftlichen Verbund. Versicherbare Gefahrenpotenziale haben wir im banküblichen Umfang durch Versicherungsverträge abgesichert.

Für den Ausfall technischer Einrichtungen besteht eine Notfallplanung.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im 2. Halbjahr 2008, insbesondere durch die Insolvenzen ausländischer Banken, führte zu einer deutlichen Belastung der Risikobudgets. Risikobegrenzende Maßnahmen haben wir, soweit möglich, zeitnah ergriffen. Die Risikotragfähigkeit war auch während dieser turbulenten Entwicklung jederzeit gegeben.

## 2. Vermögenslage

### Eigenkapital

Ein angemessenes haftendes Eigenkapital bildet sowohl die Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen als auch die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Insbesondere bilden die Rücklagen und Reserven der Bank die Grundlage für die Risikotragfähigkeit. Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nach den Bestimmungen des Kreditwesengesetzes aufgestellte Grundsatz über die Eigenmittelausstattung wurde von uns im Geschäftsjahr 2008 stets eingehalten.

<b>Eigenmittel, Solvabilität</b>	<b>2008</b> TEUR	<b>2007</b> TEUR	<b>Veränderung</b>	
			TEUR	%
<b>Eigenkapital<sup>1)</sup></b>	<b>36.640</b>	<b>35.851</b>	<b>+ 789</b>	<b>+ 2,2</b>
<b>Haft. Eigenkapital / Eigenmittel<sup>2)</sup></b>	<b>36.991</b>	<b>39.051</b>	<b>- 2.060</b>	<b>- 5,3</b>
<small>Das haftende Eigenkapital ist ausgehend von den von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätzen über das Eigenkapital dann angemessen, wenn es täglich zum Geschäftsschluss mindestens 8 % der Eigenmittelanforderungen im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 SoLVV erfüllt. Diese Kennziffer entwickelte sich wie folgt:</small>				
<b>Gesamtkennziffer gem. § 2 Abs. 6 Satz 1 SoLVV</b>	<b>12,6 %</b>	<b>13,4 %</b>		

<sup>1)</sup> Passivposten 11 + 12; <sup>2)</sup> Eigenmittel gemäß § 10 KWG

Unter Berücksichtigung einer vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen zusätzlichen Stärkung des Eigenkapitals durch Zuweisung eines Betrages von 0,7 Mio. EUR zu den Rücklagen, die noch der Zustimmung der Vertreterversammlung bedürfen, erhöht sich das bilanzielle Eigenkapital auf 37,3 Mio. EUR. Damit ist die Vermögenslage unserer Bank angemessen. Aus diesem Grund können wir auch weiterhin auf die Hereinnahme von Genussrechtskapital und Nachrangmitteln verzichten.

### Kundenforderungen

Die Struktur und der räumliche Umfang unseres Geschäftsgebietes ermöglichen uns eine ausgewogene branchen- und größenmäßige Streuung unserer Ausleihungen.

# Kompetenz und Expertise



Kompetenz vor Ort: Michael Sieveking verstärkt das Firmenkunden-Berater-Team in Norderstedt.

Die Besicherungsquote unseres Kreditbestandes ist angemessen. Aus der Streuung der Kundenforderungen nach Branchen und Berufszweigen sowie nach Größenklassen ergeben sich keine besonderen Risiken.

Die durch die Vertreterversammlung festgesetzte Kredithöchstgrenze für einzelne Kreditnehmer sowie die Kreditvorschriften des Kreditwesengesetzes haben wir stets eingehalten. Unsere Höchstkreditgrenze gemäß Kreditwesengesetz betrug am Ende des Geschäftsjahres 9,9 Mio. EUR.

Die Forderungen an unsere Kunden haben wir erneut mit der gebotenen Vorsicht bewertet. Die für erkennbare und latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie die vorhandenen Vorsorgereserven wurden von den entsprechenden Aktivpositionen abgesetzt. Zur Abschirmung von latenten Kreditrisiken steht der Bank ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial zur Verfügung.

## Wertpapieranlagen

Wertpapieranlagen	2008 TEUR	2007 TEUR	Veränderung TEUR %	
Anlagevermögen	30.440	102	+ 30.338	
Liquiditätsreserve	40.741	64.686	- 23.945	- 37,0
Handelsbestand	0	397	- 397	- 100,0

Die durch die Finanzkrise eingetretenen Verwerfungen auf den internationalen Kapitalmärkten haben sich auch auf die Bewertungsverfahren ausgewirkt. Neben dem Marktsegment der Verbriefungen sind hiervon auch weite Teile des klassischen Anleihe- und Pfandbriefmarktes betroffen. Auch wenn der darauf zurückzuführende starke Rückgang der Marktpreise nicht immer fundamental gestützt ist, haben wir aus Vorsichtsgründen überwiegend für die Bewertung auf die Jahresschlusskurse des WM-Datenservice (Wertpapiermitteilungen) zurückgegriffen.

Soweit nachweisbar von einem illiquiden Markt für das betreffende Wertpapier auszugehen war, fanden Bewertungsmodelle Anwendung. Dabei wurden im Rahmen des Discounted-cash-flow-Verfahrens die prognostizierten zukünftigen Zahlungen mit risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen auf ihren heutigen Barwert abgezinst. Die zur Ermittlung der künftigen Zahlungen und zur Ermittlung der Zinssätze zugrunde gelegten Kriterien wurden für alle betreffenden Wertpapiere einheitlich angewendet. Strukturierte Wertpapiere mit Bonitätsrisiken bestehen in einem überschaubaren Umfang. Akuten Ausfallrisiken aufgrund der Bonität wurde durch entsprechende Kurswertabschreibungen auf den beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die durch die Finanzkrise und insbesondere durch die Illiquidität der Kapitalmärkte derzeit zu beobachtenden Verwerfungen spiegeln die Bonität der von der VOLKSBANK ELMISHORN gehaltenen Wertpapiere nach unserer Einschätzung nur unzureichend wider.



Volksbank-Team ganz sportlich: Die Teilnehmer am „Lauf zwischen den Meeren“, zwischen Nordsee und Ostsee.



Kompetenz und Expertise: Firmenkunden- und Privatkundenberater der Filiale Norderstedt-Harksheide.



# VERANTWORTUNG

Die Förderung von Kultur, Tradition und Sport – auch des in der Region stark vertretenen Pferdesports – ist für die VOLKSBANK ELMSHORN selbstverständlich.

Daher wurden im Geschäftsjahr 2008 Wertpapiere mit einem Buchwert von 30,0 Mio. EUR dem Anlagevermögen zugeordnet. Zahlungsstörungen sind bei den betroffenen Wertpapieren nicht zu verzeichnen und nach aktuellem Stand auch nicht zu erwarten.

Die Wertpapiere der Liquiditätsreserve und zwei Wertpapiere des Anlagevermögens sind zum Niederstwertprinzip bewertet.

### Derivatgeschäfte

Zur Abschirmung der Zinsänderungsrisiken setzen wir Derivate ein. Diese Absicherung haben wir im Geschäftsjahr den aktuellen Anforderungen angepasst. Der Gesamtbestand am Jahresende besteht ausschließlich aus Swaps in einer Gesamthöhe von 27,7 Mio. EUR.

### Zinsänderungsrisiko

Die Zinsänderungsrisiken und -chancen messen wir monatlich mit Hilfe einer dynamischen Elastizitätsbilanz. Ausgehend von unseren Planungen werden die Auswirkungen hiervon abweichender Zinsentwicklungen auf das Jahresergebnis ermittelt und analysiert. Die sich während des Jahresverlaufs ergebenden Werte bewegten sich im Rahmen unserer Risikotragfähigkeit. Zinsänderungsrisiken aus zugesagten CapDarlehen sind aufgrund des geringen Volumens von untergeordneter Bedeutung.

### Währungsrisiko

Währungsrisiken aus Kundengeschäften bestehen für unsere Volksbank nicht, da entsprechende Geschäfte in Fremdwährungen kongruent zu unserer Zentralbank durchgehandelt werden. Währungsrisiken in unseren Geldanlagen und Wertpapiergeschäften begrenzen wir auf die vorhandenen Budgets, die sich aus unserer Risikotragfähigkeit ergeben.

### Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung (Garantieverbund) des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.

### 3. Finanz- und Liquiditätslage

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellte Liquiditätsgrundsatz wurde von uns auch im Geschäftsjahr 2008 stets eingehalten. Die Liquiditätskennzahl betrug zum Bilanzstichtag 1,95 (Untergrenze 1,0).

### 4. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten unserer Volksbank haben sich in den letzten zwei Jahren wie folgt entwickelt:

Die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur, Sport und Tradition ist mit wirtschaftlichen Kriterien häufig gar nicht zu messen. Dennoch tragen sie entscheidend zur Entwicklung einer Region und zum Wohlbefinden der Menschen vor Ort bei. Die VOLKSBANK ELM SHORN stellt sich als Partner der Region diesen Ansprüchen und fördert Vereine, Veranstaltungen und Gemeinschaften. „Das tun wir nicht nur mit geldlicher Unterstützung, sondern besonders auch durch das ehrenamtliche Engagement vieler unserer Mitarbeiter.“

Erfolgskomponenten	2008	2007	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss <sup>1)</sup>	12.038	12.253	- 215	- 1,8
Provisionsüberschuss <sup>2)</sup>	5.067	5.406	- 339	- 6,3
Verwaltungsaufwendungen	12.906	14.644	- 1.738	- 11,9
a) Personalaufwendungen	8.209	8.241	- 32	- 0,4
b) andere Verwaltungsaufwendungen	4.697	6.403	- 1.706	- 26,6
Betriebsergebnis vor Bewertung <sup>3)</sup>	3.787	2.527	+ 1.260	+ 49,9
Bewertungsergebnis <sup>4)</sup>	- 2.513	1.100	- 3.613	
Ergebnis der norm. Geschäftstätigkeit	1.274	3.627	- 2.353	- 64,9
Steueraufwand <sup>3)</sup>	- 72	1.091	- 1.163	
Jahresüberschuss	1.346	1.936	- 590	- 30,5

<sup>1)</sup> GuV-Posten 1 abzügl. GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3; <sup>2)</sup> GuV-Posten 5 abzügl. GuV-Posten 6;

<sup>3)</sup> GuV-Posten 23 zuzügl. GuV-Posten 24; <sup>4)</sup> GuV-Posten 13 bis 16 <sup>5)</sup> GuV-Posten 1 bis 12 abzügl. GuV-Posten 17 und 18

Ein verstärkter Margendruck im Kundengeschäft sowie Ertragseinbußen aufgrund der rasanten Zinssenkungspolitik der Europäischen Zentralbank in den letzten vier Monaten des Jahres 2008 sorgten für einen Rückgang des Zinsüberschusses im Berichtsjahr. Die Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten brachten insbesondere das Wertpapierdienstleistungsgeschäft im letzten Quartal fast zum Erliegen. Deshalb reduzierte sich der Provisionsüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 6,3 %.

Unter Berücksichtigung der Sonderbelastung aus der Rückstellung 2007 für die Fassadenanierung unserer Hauptfiliale hat sich der Verwaltungsaufwand der VOLKSBANK ELM SHORN leicht gesenkt. Insgesamt hat sich das ordentliche Betriebsergebnis 2008 damit defakto leicht reduziert, da der Anstieg im Ausweis des Betriebsergebnisses vor Bewertung nur auf die letztjährige Sonderrückstellung zurückzuführen ist. Die Risikoabschirmung des Kreditgeschäftes und der Wertpapiere/Beteiligungen belasten zu gleichen Teilen das Bewertungsergebnis des Jahres 2008.

Der Jahresüberschuss der VOLKSBANK ELM SHORN für das Geschäftsjahr 2008 ermöglicht eine Zahlung einer 6 %igen Dividende und eine Dotierung der Rücklagen in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

## 5. Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Die Vermögenslage unserer Volksbank ist durch eine gute Eigenkapitalausstattung geprägt. Die gebildeten Wertberichtigungen für die erkennbaren und die latenten Risiken in den Kundenforderungen und Wertpapieren sind angemessen; für latente Risiken besteht ein ausreichendes Deckungspotenzial in Form versteuerter Reserven.

Die Finanz- und Liquiditätslage entspricht den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Die Ertragslage der VOLKSBANK ELM SHORN im Geschäftsjahr 2008 ist aus dem Kundengeschäft heraus angemessen, wurde jedoch durch die Bewertungsergebnisse aus dem Kreditgeschäft und dem Bereich Wertpapiere/Beteiligungen negativ beeinflusst.



Der „VOLKSBANK ELM SHORN Duathlon“ ist jedes Jahr im September das Finale einer landesweiten Veranstaltungsserie.



Mit dem „Stern des Sports“ wird der EMTV für besondere Leistungen geehrt.



Die Signallichtanlage dieses THW Fahrzeuges wurde von der VOLKSBANK ELM SHORN gespendet.

Die Idee der Volksbanken und Raiffeisenbanken besteht seit fast 200 Jahren. Sie entspringt den Werten Eigenverantwortlichkeit, Selbständigkeit und Demokratie. Dieses und die solidarische Genossenschaftsidee machen die Volksbanken und Raiffeisenbanken zur soliden Alternative in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise. „Denn wir waren seit der Gründung anders und werden es vor allem auch immer bleiben.“

### III. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es haben sich keine besonderen Vorgänge ereignet.

### IV. Voraussichtliche Entwicklung

Für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 erwarten wir aufgrund der konjunkturellen Entwicklung und seiner Auswirkungen auf die gewerbliche Wirtschaft sowie den Arbeitsmarkt schwierige Verhältnisse. Insbesondere rechnen wir sowohl im Privatkunden- als auch im gewerblichen Geschäft mit einem erheblichen Druck auf die Bonitäten unserer Kreditnehmer. Da unsere angestammte Firmenkundschaft weniger exportorientiert ist, werden die Belastungen aber nicht das Ausmaß der gesamtdeutschen Veränderungen haben.

Aufgrund der sich fortsetzenden Zinspolitik der Europäischen Zentralbank verstärkt sich in den nächsten zwei Jahren der Druck auf die Zinsmarge der VOLKSBANK ELMSHORN.

Nach unserer Geschäftsplanung rechnen wir für die nächsten beiden Geschäftsjahre dennoch mit einem moderaten Wachstum sowohl im Einlagen- als auch im Kundenkreditgeschäft. Durch das geplante Wachstum sowie die im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossenen Absicherungsgeschäfte versuchen wir, den Rückgang des Zinsüberschusses in Grenzen zu halten.

Nach einer langsamen Rückkehr zur Normalität an den Kapitalmärkten erwarten wir im Dienstleistungsgeschäft Überschüsse in Höhe der Vorjahre. Die Budgets für Personal- und Sachkosten sind für die nächsten Jahre so bemessen, dass sie keine zusätzliche Belastung für die zukünftige Ertragslage darstellen.

Eine weitere Verschärfung der Finanzmarktkrise mit möglicherweise weiteren Ausfällen einzelner Adressen kann jedoch zu weiteren Herabbewertungen der bankeigenen Wertpapiere führen. Mögliche Auswirkungen auf Adressenausfall- und Marktpreisrisiken werden jedoch sowohl im Normal- als auch im Stressszenario durch die Risikotragfähigkeit der VOLKSBANK ELMSHORN abgedeckt.

Die Risiken der künftigen Entwicklung bewegen sich nach unserer Einschätzung weiterhin in einem überschaubaren und für unser Haus tragbaren Rahmen, der zukünftige Gewinnthesaurierungen und damit eine weitere Stärkung der Risikotragfähigkeit zulassen würde.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass, soweit wir vorstehend Prognosen und Erwartungen geäußert haben oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen hiervon abweichen können.

# Tradition



Die Flora an ihrem neuen Platz mit Blick auf die Krückau.

## V. Zweigniederlassungen

In 22844 Norderstedt sind wir mit der VOLKSBANK NORDERSTEDT vertreten.

## Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 304,62 wie folgt zu verwenden:

	2008 EUR	2007 EUR
Ausschüttung einer Dividende 6,0 %	643.633,62	637.054,92
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	150.000,00	0,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	550.000,00	800.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	2.396,61	304,62
	1.346.030,23	1.437.359,54



Bürgermeisterin Dr. Brigitte Fronzek und Volksbankvorstand Christian Scheinert bei der Enthüllung der Flora.



Unter den Gästen waren auch die Initiatoren des Flora Brunnens: die damaligen Volksbankvorstände Alfred Krüdener und Günther Thormählen.

Elmshorn, 11. Mai 2009

Volksbank eG  
(Firma der Genossenschaft)

Der Vorstand

(Scheinert)

(Kähler)



Aufsichtsrat, Vorstand und Gäste der Vertreterversammlung 2008.

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

In regelmäßigen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats über die geschäftliche Entwicklung der VOLKSBANK ELMSHORN sowie über bedeutsame und zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle. Die besonderen Themen der Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtsjahr waren die Anpassungen der Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats an die Mindestanforderungen, an das Risikomanagement (MaRisk), die Entwicklung der Finanzmarktkrise sowie deren Auswirkungen auf die Eigenanlagen der Bank und das Kundengeschäft sowie in Konsequenz aus der Finanzmarktkrise die Anpassung der Risikostrategie für Handelsgeschäfte der VOLKSBANK ELMSHORN.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2008 sowie den Lagebericht und den Vorschlag für die Gewinnverwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmt der Aufsichtsrat zu. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Genossenschaftsverband e. V. hat den vorliegenden Jahresabschluss geprüft und unter dem Datum vom 17. Juni 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Lutz Schaffhausen hat am 15. Juni 2009 sein Aufsichtsratsmandat auf eigenen Wunsch niedergelegt. Vorstand und Aufsichtsrat danken ihm für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Dienste unserer VOLKSBANK ELMSHORN. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2009 Herrn Klaus-Martin Schmidt zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Hans Gärtner zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Mit dem Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung endet satzungsgemäß die Amtszeit der Herren Hans Gärtner und Klaus-Martin Schmidt. Die Wiederwahl der Herren ist zulässig. Darüber hinaus schlagen Aufsichtsrat und Vorstand als neues zusätzliches Aufsichtsratsmitglied Herrn Karsten Saß, Wewelsfleth, vor.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgestellten Jahresabschluss 2008 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorstandsmitgliedern spricht der Aufsichtsrat für die Leistungen und Ergebnisse des Geschäftsjahres 2008 seinen Dank aus.

Elmshorn, 17. Juni 2009



Klaus-Martin Schmidt  
Aufsichtsratsvorsitzender









# Jahresabschluss 2008





Jahresbilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang (Auszug)

„Verbundbilanz“ über das Kredit- und Anlagegeschäft 2008 der Kunden unserer Bank

	2008 Mio. EUR	2007 Mio. EUR
<b>Kreditvolumen und Bürgschaften</b> 	255	251
  	200	188
 	7	6
	5	4
<b>Schwäbisch Hall</b>  <small>Auf diese Steine können Sie bauen</small>	48	45
<b>Betreutes Kreditvolumen</b>	515	494

	2008 Mio. EUR	2007 Mio. EUR
<b>Kundenanlagen und Kundendepots, IHS, GG</b> 	347	335
	85	99
<b>Kundendepots</b> 	84	99
<b>Schwäbisch Hall</b>  <small>Auf diese Steine können Sie bauen</small>	32	31
	35	36
<b>Betreutes Anlagevolumen</b>	583	600

# Jahresbilanz zum 31.12.2008

Aktivseite			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		8.013.831,03		7.694
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		8.695.367,17		8.048
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	8.695.367,17			8.048
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	16.709.198,20	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			0
b) Wechsel		0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		6.280.188,14		20.386
b) andere Forderungen		73.211.068,44	79.491.256,58	35.667
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			237.045.913,68	235.343
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	32.499.632,51			36.248
Kommunalkredite	1.552.921,32			1.087
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			0
ab) von anderen Emittenten	5.058.780,82	5.058.780,82		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.058.780,82			0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	2.542.674,66			5.127
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			2.579
bb) von anderen Emittenten	63.043.155,24	65.585.829,90		59.554
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	57.449.736,06			53.008
c) eigene Schuldverschreibungen		326.938,42	70.971.549,14	397
Nennbetrag	324.000,00			394
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			209.252,63	107
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>				
a) Beteiligungen		16.082.483,78		13.525
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			0
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		578.130,00	16.660.613,78	576
darunter:				
bei Kreditgenossenschaften	280.000,00			280
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			0
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			25.750,00	26
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			0
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			0
<b>9. Treuhandvermögen</b>			8.110,87	10
darunter: Treuhandkredite	8.110,87			10
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>			7.461,00	10
<b>12. Sachanlagen</b>			10.136.690,84	10.842
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			3.844.303,61	2.245
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			345.795,22	154
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>435.455.895,55</b>	<b>399.711</b>

Passivseite			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		0,00		183
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		55.474.457,17	55.474.457,17	31.397
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	108.729.304,89			118.692
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	7.848.898,93	116.578.203,82		9.139
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	107.378.993,55			100.460
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	68.920.161,05	176.299.154,60	292.877.358,42	57.049
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		45.308.949,79		40.644
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	45.308.949,79	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			0
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			8.110,87	10
darunter: Treuhandkredite	8.110,87			10
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			1.018.288,26	733
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			291.232,74	341
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		1.981.519,00		1.876
b) Steuerrückstellungen		35.196,00		295
c) andere Rückstellungen		1.820.453,07	3.837.168,07	3.041
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			0
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			7.000.000,00	7.000
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		10.894.300,00		10.814
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	5.250.000,00			5.250
cb) andere Ergebnisrücklagen	12.150.000,00	17.400.000,00		11.350
d) Bilanzgewinn		1.346.030,23	29.640.330,23	1.437
<b>Summe der Passiva</b>			<b>435.455.895,55</b>	<b>399.711</b>

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	6.705.699,50			5.699
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	6.705.699,50		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	32.129.396,39	32.129.396,39		32.965
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			0

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	17.994.037,20			16.930
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	3.433.616,89	21.427.654,09		3.113
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		9.716.560,73	11.711.093,36	8.083
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		346,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		326.442,57		292
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	326.788,57	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		5.573.860,74		5.901
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		506.810,89	5.067.049,85	495
<b>7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften</b>			17.599,83	9
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			850.940,12	841
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	6.663.495,63			6.762
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.545.036,03	8.208.531,66		1.478
darunter: für Altersversorgung	407.294,05			365
b) andere Verwaltungsaufwendungen		4.697.157,01	12.905.688,67	6.403
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			1.137.256,35	1.198
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			143.081,34	140
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		5.048.850,09		1.180
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00	-5.048.850,09	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		2.535.377,54	2.535.377,54	2.280
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			0,00	0
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			1.273.972,82	3.627
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			0,00	0
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		-116.309,94		1.051
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		44.557,15	-71.752,79	40
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			0,00	600
<b>25. Jahresüberschuss</b>			1.345.725,61	1.936
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			304,62	1
			1.346.030,23	1.937
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0
			1.346.030,23	1.937
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		200
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	300
<b>29. Bilanzgewinn</b>			1.346.030,23	1.437

## Anhang (auszugsweise)

### Entwicklung des Anlagevermögens 2008

	Anschaffungs- / Herstellungskosten EUR	Zugänge (a) Zuschreibung (b) EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Abschreibungen (kumuliert) EUR	Buchwerte am Bilanzstichtag EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR
Immaterielle Anlagewerte	134.194	3.997 (a) 0 (b)	0 (a) 848 (b)	129.882	7.461	6.816
<b>Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke und Gebäude	16.954.114	0 (a) 0 (b)	0 (a) 63.105 (b)	8.750.784	8.140.225	552.532
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	9.399.183	470.992 (a) 0 (b)	0 (a) 563.326 (b)	7.310.383	1.996.466	577.908
<b>Summe</b>	<b>26.487.491</b>	<b>474.989 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 627.279 (b)</b>	<b>16.191.049</b>	<b>10.144.152</b>	<b>1.137.256</b>

### Erläuterungen zur Bilanz

Die unter Passivposten 12a „Gezeichnetes Kapital“ ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben	EUR
a) der verbleibenden Mitglieder	10.749.950
b) der ausscheidenden Mitglieder	77.300
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	67.050

Die Ergebnisrücklagen (P 12 c) haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2008	5.250.000	11.350.000
Einstellungen – aus Bilanzgewinn des Vorjahres	0	800.000
Stand 31.12.2008	5.250.000	12.150.000

### Sonstige Angaben

Die Zahl der 2008 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	8	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	97	42
Gewerbliche Mitarbeiter	0	12
	105	54

Außerdem wurden durchschnittlich 15 Auszubildende beschäftigt.

## Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2008	12.690	212.980	10.649.000
Zugang 2008	739	8.010	400.500
Abgang 2008	425	5.991	299.550
Ende 2008	13.004	214.999	10.749.950
			EUR
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um			100.950
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um			100.950
Höhe des Geschäftsanteils			50
Höhe der Haftsumme			50

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband e. V.,  
Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover

### Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kähler, Christian                      Bankkaufmann  
Scheinert, Christian                  Bankkaufmann

### Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schaffhausen, Lutz                      Werbekaufmann                      Vorsitzender bis 15.06.2009  
Schmidt, Klaus-Martin                  Kaufmann                              Vorsitzender seit 17.06.2009  
Gärtner, Hans                              Geschäftsführer                      stellv. Vorsitzender  
Grote, Hans Joachim                      Oberbürgermeister  
Jahn, Thorsten                              Bauunternehmer  
Schack, Hans-Jürgen                      Rechtsanwalt und Notar

Elmshorn, 8. April 2009

Volksbank eG



Der Vorstand



(Scheinert)

(Kähler)

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde vom Genossenschaftsverband e. V. unter dem Datum des 17. Juni 2009 erteilt und wird im Bundesanzeiger mit unserem Jahresabschluss veröffentlicht.

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	Volksbank eG Ramskamp 71–75 25337 Elmshorn Telefon (0 41 21) 29 90 Telefax (0 41 21) 29 91 40
<b>Text</b>	Volksbank eG, Elmshorn
<b>Erschienen</b>	im Juni 2009

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Wir machen den Weg frei**

[www.volksbank-elmshorn.de](http://www.volksbank-elmshorn.de)

